



Referatszyklus 2025/26

Selbstreguliertes Lernen: Aktueller Diskurs und konkrete Umsetzung

Die PH Schwyz pflegt seit vielen Jahren die Tradition von Referatszyklen zu wechselnden Themen für Schulen, Studierende und Dozierende. Der Referatszyklus 2025/26 steht unter dem Leitthema **«Selbstreguliertes Lernen»**. Selbstreguliertes Lernen soll die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler stärken, eigene Lernprozesse zu planen, zu steuern und zu reflektieren, und dadurch Motivation sowie nachhaltigen Lernerfolg fördern. An zwei Terminen stellen ausgewiesene Expertinnen und Experten den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zu diesem Thema vor. Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigt jeweils eine Schule, wie selbstreguliertes Lernen im schulischen Alltag praktisch umgesetzt werden kann.



6. November 2025, 17.30 – 19.00 Uhr

PH Schwyz, Zaystrasse 42, 6410 Goldau, Raum G07

Prof. Dr. Yves Karlen, Universität Zürich

In diesem Referat wird ein Überblick über zentrale Konzepte, aktuelle Studienergebnisse und Gelingensbedingungen des selbstregulierten Lernens (SRL) gegeben. Es zeigt auf, wie Lehrpersonen Lernprozesse gezielt begleiten können, um mehr Eigenverantwortung, Motivation und nachhaltiges Lernen im Schulalltag zu fördern.

Primarschule Emmen

Andrea Mathys-Imhof, Klassenlehrperson Unterstufe Schulhaus Riffig/Sprengi

Roli Amstein, Schulleiter Schulhaus Riffig/Sprengi

Manuela Steiner, Bereichsleitung Unterrichtsentwicklung/Qualitätsmanagement Volksschule Emmen

Die zweistufig geleitete und zweitgrösste Volksschule im Kanton Luzern zeigt anhand von Einblicken in die «Werkstatt Selbstgesteuertes Lernen», wie in den vergangenen vier Jahren die pädagogische Diskussion und die Unterrichtsentwicklung gestaltet wurden. Dabei werden konkrete Ergebnisse und Produkte sichtbar, die im sich öffnenden Unterrichtsalltag bereits erprobt sind und sich künftig weiter entfalten werden.

16. April 2026, 17.30 – 19.00 Uhr

Kantonsschule Ausserschwyz, Schützenstrasse 1, 8808 Pfäffikon SZ, Flex-Raum Bibliothek PH Schwyz

Prof. Dr. Doreen Prasse, PH Schwyz

Die Fähigkeit von Schülerinnen und Schülern zum selbstregulierten Lernen ist ein zentraler Erfolgsfaktor für nachhaltiges Lernen. Dies gilt insbesondere für das eigenständige Arbeiten in digitalen Lernumgebungen. Während viele Lernende hier vor besonderen Herausforderungen stehen, eröffnen digitale Medien zugleich vielfältige Chancen zur Förderung von SRL. Aus der Forschung gib es zahlreiche Ansätze, wie digitale Technologien hierfür sinnvoll genutzt werden können. Doch was davon lässt sich tatsächlich in die alltägliche Schulpraxis transferieren? Und welche Rolle spielt eine «hybride Expertise» von Lehrpersonen und digitalen Tools bei der Gestaltung individueller Lerndesigns? Im Referat werden Beispiele aus aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten vorgestellt und Empfehlungen für die schulische Praxis abgeleitet.

Sekundarschule Petermoos

Ralph Zollinger, Schulleiter

Die Sekundarschule Petermoos in Buchs ZH zählt zu den bekanntesten innovativen Schulen der Schweiz. Im Rahmen ihrer Schulentwicklung setzt sie sich intensiv mit dem SRL auseinander und entwickelt ihr Modell der Lernlandschaften stetig weiter. In seinem Praxisbericht stellt der langjährige Schulleiter Ralph Zollinger die wichtigsten pädagogischen und organisatorischen Eckwerte des aktuellen Schulmodells vor und geht anschliessend auf Erfahrungen ein, die während des Prozesses gewonnen wurden. Für Schulleitungen, Lehrpersonen und weitere Interessierte bietet sich damit eine einmalige Chance, hinter die Kulissen zu schauen.